



öffentlich

Betreff:

Namensgebung für den neuen Dorfplatz vor der Kirche: Wilhelm-Stintzing-Platz

Erstellungsdatum	30.03.2021
Eingang 502:	29.03.2021

Einreicher: Dr. Regina Ryssel, Jörg Manteuffel und Winfried Sträter

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
13.04.2021	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Dorfplatz, der vor der Kirche und dem Friedhof hergerichtet wird, soll den Namen Wilhelm-Stintzing-Platz erhalten.

gez.
Dr. Regina Ryssel, Jörg Manteuffel, Winfried Sträter

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Wilhelm Stintzing war der erste Pfarrer in Groß Glienicke, als die Kirche nach Jahrhunderten der Betreuung aus Kladow eine eigene Pfarrei bilden konnte. Als Dorfpfarrer war Wilhelm Stintzing eine der überragenden Groß Glienicker Persönlichkeiten nach dem Zweiten Weltkrieg. Ihm gelang es, die in der DDR gelegene Pfarrgemeinde grenzüberschreitend zu betreuen und in den 1950er Jahren in West-Berlin eine Kirche zu bauen: die Schilfdachkapelle. Eine außergewöhnliche Leistung. Es ist überfällig, diesen 2014 verstorbenen Pfarrer mit einer Namensgebung zu ehren, und der neue, für die Bewahrung des historischen Dorfkerns wichtige Dorfplatz vor der Kirche ist der passende Ort dafür.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: **03. JUNI 2021**

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/47 - Mobilität und techn. Infrastruktur

Bearbeiter: Herr Loyal-Wieck Telefon: 2714

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 18.05.2021

Datum: 31.05.2021

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0386

Betreff: **Namensgebung für den neuen Dorfplatz vor der Kirche: Wilhelm-Stintzing-Platz**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Bei der dem Beschluss 21/SVV/0386 zugrundeliegenden Fläche (Friedhofsgrundstück – Flurstück 30, Flur 17, Gemarkung Groß Glienicke)), die benannt werden soll, handelt es sich um das Kirchengrundstück der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke. Es handelt sich hierbei um ein eingefriedetes Privatgrundstück ohne straßenrechtliche Widmung und ohne öffentlich-verkehrliche Funktion.

Auf Grund dessen ist die Landeshauptstadt Potsdam über diese Fläche nicht verfügungsbefugt, so dass eine Benennung der Fläche vor der Kirche nicht möglich ist.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r

Städtische Bibliothek
Königsberg

1891



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/47 - Mobilität und techn. Infrastruktur

Bearbeiter: Herr Loyal-Wieck Telefon: 2714

Stadtverwaltung Potsdam	
Büro der Stadtverordnetenversammlung	
Eing.:	08. JULI 2021
Eing.:	07. JULI 2021
Signum:	
an:	
Einreicher OBR:	Groß-Glienicke
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	18.05.2021
Datum:	28.06.2021

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 21/SVV/0386

Betreff: **Namensgebung für den neuen Dorfplatz vor der Kirche: Wilhelm-Stintzing-Platz**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Sachstandsmitteilung vom 31.05.2021 lagen falsche Informationen zugrunde, weshalb diese fehlerhaft ist und hiermit korrigiert wird:

Bei der dem Beschluss 21/SVV/0386 zugrundeliegenden Fläche handelt es sich um das von der Landeshauptstadt Potsdam mittels gesetzlichem Vorkaufsrecht erworbene Grundstück an der Seepromenade vor dem Kirchen-/Friedhofsgrundstück, welches gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes Groß Glienicke Nr. 8 als öffentliche Grünfläche mit Platzcharakter (Dorfplatz) hergestellt wird.

Die Benennung dieses neuen Dorfplatzes wird daher von der Verwaltung in den Ausschuss für Kultur verwiesen, m.d.B. um Beratung und Abgabe eines Votums. Bei positivem Votum, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage zur Straßenbenennung für die Stadtverordnetenversammlung vorbereiten, welche dann abschließend über die Benennung des neuen Platzes entscheidet.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r